

Antrag

Nr. AN 426/2022



öffentlich



nicht öffentlich

eingereicht durch: **Fraktion DIE LINKE**

Beratungsfolge:

	Sitzungs- datum	Vertreter		Abstimmungsergebnis			
		gew.	anw.	ja	nein	enth.	*bef.
Gemeindevertretung	29.03.2022	23	15	2	9	4	-

Betreff: Beitritt zur Organisation „Bürgermeister für den Frieden / Mayors for Peace“

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde Schöneiche bei Berlin dem internationalen Bündnis „Bürgermeister für den Frieden / Mayors for Peace“ beitrifft. Der Bürgermeister wird gebeten, die entsprechende Beitrittserklärung einzureichen und sich auf geeignete Weise an den Aktivitäten der Organisation (wie z.B. dem jährlichen Flaggentag, dem Pflanzen von „Friedensbäumen“, Ausstellungen oder dem Bilderwettbewerb für Kinder) zu beteiligen. Die Gemeindevertretung genehmigt dafür die Zahlung eines Mitgliedsbeitrags von 100 Euro pro Jahr sowie eine einmalige Spende von 100 Euro für den Erwerb der „Mayors for Peace“-Flagge.

Sachverhalt:

Die internationale Organisation „Bürgermeister für den Frieden / Mayors for Peace“ wurde durch einen Aufruf der damaligen Bürgermeister der japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki im Jahr 1982 ins Leben gerufen. Beide Städte wurden im August 1945 Opfer der Atombombenabwürfe der US-Luftwaffe und leiden bis heute unter deren Folgen. Die Bürgermeister für den Frieden möchten durch einen engen Schulterschluss der teilnehmenden Städte und Gemeinden einen Beitrag für die Verwirklichung eines dauerhaften weltweiten Friedens auf unserem Planeten leisten. Dafür bringen sie den Wunsch der Menschen nach Abschaffung von Atomwaffen auf internationaler Bühne zum Ausdruck und setzen sich auch dafür ein, die gesamte Menschheit bedrohenden Probleme wie Hunger oder Armut zu lösen wie auch Flüchtlings-, Umwelt- oder Menschenrechtsthemen anzugehen. Hinter dieser Zielstellung versammeln sich heute über 8.000 Städte, Gemeinden und andere kommunale Gebietskörperschaften aus 166 Ländern. Darunter befinden sich auch 30 Kommunen aus Brandenburg, bspw. der Landkreis Oder-Spree oder die Städte Erkner und Eisenhüttenstadt.

Angesichts der wachsenden Kriegsgefahren weltweit und in Europa sind starke Stimmen für den Frieden und ein entsprechendes Engagement vor Ort dringend erforderlich. Der vorliegende Antrag hat einen Beschluss der Gemeindevertretung zum Ziel, der dem Bürgermeister den Beitritt zur Organisation „Bürgermeister für den Frieden / Mayors for Peace“ ans Herz legt.

Finanzielle Auswirkungen:

200 €	<input checked="" type="checkbox"/> planmäßig	<input checked="" type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 2.000 japanische Yen pro Jahr. Das entspricht umgerechnet etwa 15 Euro. Die deutsche Sektion hat sich im Jahr 2015 darauf verständigt, ihren Mitgliedern eine Mindestspende von 20 Euro pro Jahr zu empfehlen. Es solle geprüft werden, ob diese Summe erhöht werden kann. Hinzu kommt eine einmalige Spende von 100 Euro für den Erwerb der „Mayors for Peace“-Flagge. Der vorliegende Antrag schlägt die Zahlung eines Jahresmitgliedsbeitrags in Höhe von 100 Euro vor.			

Auswirkungen auf den Klima- und Umweltschutz:

Krieg ist nicht nur für Menschen tödlich, sondern auch für das Klima. Ein Artikel der Online-Ausgabe der Zeitung „Welt“ vom 29.08.2020 bezeichnet Krieg und Rüstung als die „vergessenen Klimasünder“. Dem Beitrag zufolge verursachte etwa der jüngste Irakkrieg in vier Jahren einen Treibhausgasausstoß von 141 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid – so viel wie 25 Millionen Autos in einem ganzen Jahr (in den USA). Ein anderes Beispiel: Eine einzige Flugstunde des Kampffjets „Eurofighter“, der auch von der deutschen Bundeswehr verwendet wird, verursache ebenso viel CO₂-Emissionen wie ein/e Deutsche/r pro Kopf im ganzen Jahr. Von den Folgen massiver Umweltschäden und Biodiversitätsverlusten in Kriegsgebieten abgesehen, tragen Krieg und Rüstung demnach massiv zur menschengemachten Klimakrise bei. Welche Schäden insbesondere der Einsatz von Atomwaffen verursachen, lässt sich noch heute in Japan erleben. Sich für Frieden und Abrüstung zu engagieren, ist folglich ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Schöneiche bei Berlin, 16.02.2022

gez. Fritz R. Viertel, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE